

## **Xiom Vega Pro**

Zwischen den ganzen neuen Belägen, die ich gerade teste, ist mir noch ein Xiom Vega Pro schwarz Max. in die Hände gefallen. Der Xiom Vega Pro war für mich die günstige und fast gleichwertige Alternative zum Tenergy 05, nachdem Butterfly die Preise erhöht und auf Exklusiv-Vertrieb umgestellt hat. Doch war es nur der günstige Preis (damals immerhin 33,90€ vor Rabatten) oder ist der Xiom Vega Pro, auf den viele heute schwören, eine echte Alternative?

Im Bereich der Grundgeschwindigkeit tun sich der Vega Pro und Tenergy 05 nicht viel. Beide Beläge besitzen einen moderaten Katapult und voll ausgereizt eine enorme Endgeschwindigkeit. Konterbälle als auch Schussbälle erfordern ein gesundes Maß Eigeninitiative. Die Flugkurve des Xiom Vega Pro ist bei Topspinbällen extrem gekrümmt und mit viel Tempo versehen. Diese ist sehr hoch und nur minimal niedriger als die des Tenergy 05. Die Rotationswerte sind extrem hoch und einen Unterschied auf Unterschnittbälle konnte ich kaum feststellen. Beide Beläge sind für die Kurz- bis Mitteldistanz ausgelegt. Der Belag ist dennoch für Gegentopspins oder aktive Topspins jeder Art, auf aktive Bälle des Gegners, besonders gut geeignet. Was mir am Vega Pro besonders imponiert ist, dass der Belag je nach Armzug und Balltreffpunkt immer noch mehr Power heraus holt. Daher finde ich, ist der Xiom Vega Pro sowohl für Jugendspieler mit guter Topspintechnik in geringer Schwammstärke, als auch für höherklassige Spieler in maximaler Schwammstärke bestens geeignet.

Im Aufschlag-Rückschlag ist der Belag einfach klasse, da durch den geringen Katapult die Bälle sehr gut platziert werden können und dennoch enorme Spinnmöglichkeiten zur Geltung kommen. Der Vega Pro und der Tenergy 05 schenken sich nicht viel. Im maximalen Spin hat der Tenergy 05 minimal wieder die Nase vorne. Dem gegenüber erweist sich der Xiom Vega Pro nicht so derart spinanfällig, sodass im Rückschlag der Punkt an den Vega Pro geht.

Das gleiche zeigt sich auch im Blockspiel. Wegen der etwas geringeren Spinanfälligkeit und minimal flacheren Flugkurve zeigt sich der Xiom Vega Pro besser geeignet für das Blockspiel, ohne zu glänzen. Mit beiden Belägen empfiehlt sich eine aktive Spielweise.

Die Ballonabwehr lässt sich mit dem Vega Pro solide spielen. Leider fehlt manchmal etwas die Kontrolle, da der Belag ein sehr hohes Tempo besitzt. Der Xiom Vega Pro verleitet mich ständig gegen den Ball zu arbeiten oder ins Gegentopspinnspiel zu kommen. Spin und Kurve sind ähnlich dem Tenergy 05 einfach die Stärken des Belags.

Wer einen modernen, spinorientierten und schnellen Angriffsbelag sucht, sollte sich den Xiom Vega Pro mal genauer anschauen. Der Preis spricht auch Bände: nur 36,90€ UVP! Ich habe viele Kollegen, die den Xiom Vega Pro spielen. Die Haltbarkeit ist bei dem Belag außerordentlich, sodass auch bei fortgeschrittenem Verschleiß und Spieldauer noch einiges raus geht und der Belag lange Zeit spielbar bleibt. Der Vega Pro ist sicherlich eine gute und günstige Alternative zum Butterfly Tenergy 05, aber kein 1:1 Ersatz, da das Anschlaggefühl als auch Spin und Flugkurve abweichen, wenn auch gering. Für mich immer noch der Preis-Leistungssieger und allen ESN-Belägen.

## **Xiom Vega Japan**

Mit seiner Einführung im Jahr 2013 wurde die beliebte Vega Belagserie aus dem Hause Xiom mehr als sinnvoll erweitert. Der Xiom Vega Japan ist ein Medium-Belag, der über ein sehr großes Leistungspotential verfügt.

Das Obergummi des Vega Japan ist relativ matt und enorm griffig. Auch ist es sehr flexibel. Der Schwamm ist großporig und liegt, mit einem Härtegrad von 45 Grad, im Medium-Bereich. Geschnitten wiegt der Belag (rot, Max.~>2,2mm) 51 Gramm, was relativ schwer ist für einen Medium-Belag.

Beim Einkontern ist schon das große Potential des Belags zu spüren. Die Grundgeschwindigkeit ist vergleichsweise schnell, aber nicht auf dem Niveau der Top-Beläge im Härtebereich 47,5-52 Grad. Dafür ist der

Vega Japan, trotz des hohen Tempos, sehr präzise und sicher zu spielen. Die Flugkurve ist bei Topspinbällen mittelhoch bis hoch. Die Rotationswerte sind sehr hoch und reichen fast an die Branchenführer heran. Die große Stärke des Xiom Vega Japan ist die Eröffnung auf Unterschnitt. Aus allen Lagen können die Bälle problemlos angezogen werden.

Nahe am Tisch spielt sich der Vega Japan zwar gut, besser zündet der Belag aus der Mittel- bis Halbdistanz. Durch den recht ordentlichen Katapult lassen sich aus der Tischferne Schläge mit sehr guter Performance spielen. Das optimale Greifen des Balls, durch das Obergummi, ermöglicht ein sehr präzises und rotationsreiches Spiel. Der Belag ist ganz klar auf das moderne und variable, aber nicht brutale, Topspinspiel ausgerichtet.

Eine weitere Stärke liegt im Blockverhalten. Durch den ordentlich einsetzenden Katapult lassen sich gegnerische Topspin sowohl passiv als auch aktiv blocken. Die Fehlerquote ist relativ gering. Wer von härteren Belägen kommt, wird den Xiom Vega Japan als fehlerverzeihend einstufen. Wer hingegen von weicheren Belägen umsteigt, wird die geringe Fehlerquote trotz des größeren Potentials schätzen.

Im Aufschlagspiel ist der Xiom Vega Japan sehr präzise und rotationsreich. Allerdings gibt es dabei giftigere Beläge. Im Vergleich zu anderen Belägen mit Medium-Schwämmen liegt der Vega Japan sehr weit vorne. Die Rückschläge lassen sich sowohl sicher, sowie gefährlich retournieren. Besonders gut geht der Rückhand-Bananenflip, da sowohl viel Spin wie auch ordentliches Tempo vorhanden sind.

Das Schusspiel ist sehr präzise mit ausreichend Tempo und Katapult, wodurch die Gegner gut von der Platte gedrängt werden können. In der Ballonabwehr fühlt sich der Belag ebenso wohl, da ein guter Mix aus Präzision, Tempo, Katapult und Kontrolle vorhanden ist.

Für mich der moderne Referenz-Belag im Medium-Bereich. Durch die hohe Performance des Belags lässt sich ein sehr rotationsreiches Topspinspiel aus allen Lagen aufziehen. Besonders die Eröffnung auf Unterschnitt, sowie das Gegenziehen aus der Halbdistanz, funktionieren auffällig gut. Weiterhin ist der Vega Japan für Spieler interessant, die auf der Rückhand zwar einen Belag mit hohem Leistungspotential suchen, aber mit den harten Tensor-Belägen nicht klar kommen. Auch als Umstiegsbelag von Soft-Tensoren, in einer geringen Schwammstärke, ist dieser Belag sehr gut zu gebrauchen. Der Vega Japan ist da vielseitig einsetzbar. Die UVP ist mit 39,90€ auch sehr günstig. Bei anderen Marken wäre der Belag deutlich teurer geworden. Einziger Wermuthstropfen ist das Gewicht, welches in Relation zu vergleichbaren Belägen sehr hoch ist.

## **Xiom Vega Belagtest**

Xiom Vega Beläge sind sehr beliebt und eine der meistgekauften Belagserien weltweit. Nicht nur der günstige Preis macht die Xiom Vega Beläge aus, sondern vielmehr die herausragenden Spieleigenschaften und die lange Haltbarkeit. Mittlerweile gibt es 9 verschiedene Vega Beläge, die Xiom herausgebracht hat, darunter 7 Noppen-Innen Beläge, als auch eine kurze Noppe sowie eine lange Noppe.

## **Vergleich der Xiom Beläge hinsichtlich der Tempo- und Spinwerte**

Zwei der wichtigsten Eigenschaften von Tischtennisbelägen sind die Tempo- und Rotationswerte, die einen Aufschluss über die Leistungsfähigkeit von Belägen geben.

Die Geschwindigkeit ist dabei die offensichtlichste Belageigenschaft. Je schneller ein Tischtennisbelag ist, desto schwieriger ist es, den Belag auch zu kontrollieren. Aus diesem Grund sollte der passende Belag gewählt werden, der im Tempo nicht die eigenen Fähigkeiten überschreitet.

Auch die Rotationswerte können ein Indikator für einen anspruchsvoll zu spielenden Tischtennisbelag sein. Dies gilt insbesondere, wenn, neben den hohen Spinwerten, der Belag ein sehr hohes Tempo besitzt. Für die meisten

Spieler eignen sich Beläge, die eine optimale Kombination aus beiden Eigenschaften bieten, da zum einen die Gefährlichkeit erhalten bleibt, aber auch durch ein reduziertes Tempo die Ballkontrolle verbessert wird. Je höher der Trainingsaufwand und je besser die eigene Schlagtechnik ist, desto mehr lohnen sich extrem schnelle und spinmaximierte Tischtennisbeläge, da die maximale Leistungsfähigkeit besser ausgereizt werden kann.

Neben der eigenen Spielstärke steht auch die Spielausrichtung im Vordergrund. Allrounder sind bei allen Spielstärken und Leistungsklassen ebenso auffindbar wie die brutalen Angreifer. Deshalb kann ein spielstarker Allrounder, der weiche Beläge bevorzugt, die Beläge in der maximalen Schwammstärke auswählen, während ein trainingsfauler, kompromissloser Angreifer auch einen schnellen Tischtennisbelag in einer niedrigen Schwammstärke in der Kreisklasse beherrschen kann.

Im Fall der Xiom Beläge besitzt der **Xiom Vega Pro** die höchsten Rotationswerte, welche vor allem im Aufschlagspiel und beim Topspin zum Vorschein kommen. Nicht umsonst wird der **Vega Pro** oftmals als Alternative zum Butterfly Tenergy 05 gewählt. Das besondere ist, dass bei jeglichem tangential getroffenen Schlag der Belag den Ball förmlich greift und damit erhöhte Rotationswerte erzielt werden.

Der schnellste Xiom Vega Belag ist und bleibt der **Xiom Vega Asia**, wobei die **DF-Version** nur leicht dahinter liegt. Vor allem aus der Halbdistanz kann eine extrem hohe Geschwindigkeit entwickelt werden. Beide Beläge sind für das tempo-dynamische Spiel optimiert.

Der **Xiom Vega Japan** hat die ausgeglichensten Eigenschaften, da sowohl gute Tempowerte als auch die zweihöchsten Rotationswerte vorliegen. Dadurch kann der Topspin sehr variabel eingesetzt werden und aus allen Lagen gespielt werden. Vor allem beim Gegentopspin sind die variablen Belageigenschaften von großem Vorteil.

Der **Xiom Vega Europe DF** und **Vega Europe** folgen dann schon weiter abgeschlagen, schließlich sind diese Beläge nicht so anspruchsvoll zu spielen und verfügen über eine hohe Ballkontrolle. Dennoch kann auch hier ein gute Rotation erzeugt und moderate bis mittelhohe Tempowerte erreicht werden.

Schlusslicht, was die Geschwindigkeit und Rotation angeht, ist der **Xiom Vega Elite**, welcher wohl für Anfänger und Jugendspieler am besten geeignet ist.

## Übersicht der Xiom Vega Noppen-Innen Beläge

### Die Ballflugkurve bei Tischtennisbelägen

Die Ballflugkurve eines Tischtennisbelags ist meiner Meinung nach die wichtigste Eigenschaft, denn diese definiert die Spielart und die Möglichkeiten, welche Schlagtechniken optimal eingesetzt werden können. Eine sehr hohe Ballflugkurve hilft im Topspinspiel, sowohl sehr viel Rotation als auch eine hohe Trefferquote zu erreichen. Man spricht da auch oft vom sog. Trefferfenster. Der Eröffnungstopspin auf Unterschnitt profitiert am meisten von einer hohen und gekrümmten Flugkurve, da dadurch auch extremer Schnitt gut mitgenommen werden kann, was die Fehlerquote minimiert.

Im direkten, geradlinigen Spiel ist eine flache Ballflugkurve dann mehr von Vorteil. Durch eine flache und weite Flugkurve, bedingt durch eine sehr hohe Geschwindigkeit des Belags, kann aus der Halbdistanz deutlich mehr Druck gemacht werden. Zudem ist das Schusspiel erleichtert. Langsame, weiche Tischtennisbeläge, die eine sehr flache Ballflugkurve besitzen, profitieren dann wiederum eher im passiven Blockspiel, da die Spinanfälligkeit gering ist und flache Blockbälle schwieriger mit Druck angreifbar sind.

### Welcher Belag passt denn nun für mein Spiel am besten?

Ich werde die Xiom Vega Beläge dazu in drei Kategorien einteilen, ähnlich wie ich das oben in der Grafik gemacht habe.

## 1 – Der Topspinspieler

Für Topspinangreifer sind Beläge mit einer hohen Ballflugkurve und sehr hohen Spinwerten von Vorteil. Der moderne Topspinangreifer braucht dabei auch einen relativ harten Belag, der bei maximalen Armzug sehr viel Dynamik und Power erzeugt. Zusätzlich sollte ein hohes Trainingspensum vorhanden sein. Für solch einen Spielertyp ist der **Vega Pro** die beste Wahl.

Wer das Topspinspiel gerne variabler gestaltet, der braucht einen Belag, der zwar gute Tempowerte aufweist, aber eben auch bei langsameren Schlägen eine ordentliche Performance hinlegt. So können sowohl harte Endschläge als auch weiche, sichere Eröffnungsspin gespielt werden. Alle diese variablen Angriffseigenschaften kann der **Vega Japan** aufweisen.

## 2 – Der Halbdistanzspieler und kompromisslose Angreifer

Viele Tischtennispieler agieren gerne auch etwas weiter entfernt vom Tisch und machen sehr viel Druck durch schnelle Topspins und Gegentopspins. Wenn am Tisch eröffnet wird, dann mehr mit Tempo als mit Rotation. Am Tisch wird auch gerne mal ein harter Schuss gespielt. Wer so spielt und keine Kompromisse eingehen möchte, für den eignet sich der **Vega Asia**. Für ein etwas variables Spiel und mit mehr Gefühl sowie Rotation ausgestattet, aber immer noch mit hohen Tempowerten versehen, kann der **Vega Asia DF** die richtige Alternative sein.

## 3 – Der kontrollierte Angriffsspieler und Power-Allrounder

Im modernen Tischtennis wird häufig das Tempo und die Rotation über die Ballkontrolle gestellt. Dabei werden die meisten Punkte im Tischtennis durch Platzierung und Ballsicherheit gewonnen. Für den kontrollierten Angreifer und Power-Allrounder sind sehr kontrollierte Beläge von Vorteil, die dennoch Möglichkeiten für das Angriffsspiel bieten. In diesem Segment hat sich der **Vega Europe** ein Platz ganz weit oben gesichert. Wem dieser aber zu langsam war, obwohl die restlichen Eigenschaften stimmten, für den ist der **Vega Europe DF** wie gemacht, da alle bekannten Belageigenschaften erhalten geblieben sind und lediglich mehr Tempo und Rotation erzeugt werden kann.

Mit noch mehr Fokus auf Ballsicherheit und mit noch weiter verbesserten, fehlerverzeihenden Eigenschaften ausgestattet, ist der **Vega Elite**. Dennoch können auch mit diesem Belag kontrollierte Angriffsschläge gespielt werden.

## Xiom Omega V Tour/Pro/Asia/Euro

Alle Omega V Verpackungen haben die Aufschrift “Dynamik Friction” und “Plasticball ready” auf dem Frontcover (Der Omega V Tour hat nun ein neues Cover). Also wirbt auch Xiom kräftig damit, dass ihre neuen Beläge für den Plastikball geeignet sind. Daher kamen auch verschiedene Plastikbälle beim Test zum Einsatz. Dazu später mehr.

Die Asia-Version hat den härtesten Schwamm (ca. 50°). Der Omega V Tour und Omega V Pro haben jeweils einen 47,5° harten Schwamm, unterscheiden sich aber in der Noppengeometrie (siehe Abbildung unten). Dadurch ist der Pro insgesamt etwas weicher. Die Euro-Version hat einen medium-harten Schwamm (45°). Die Schwämme haben alle, wie wir es mittlerweile gewohnt sind, sehr große Poren.

**Konter, Block, Schuss**

Beim Einkontern mit den Belägen merkte man vor allem die unterschiedliche Härte der Beläge. Der Omega V Asia hat den flachsten Ballabsprung, man fühlte sich aber im tischnahen Spiel sehr wohl. Die ersten härteren Konterbälle und Schüsse waren ein Traum mit dem Asia, da dieser Belag eine enorme Power besitzt. Diese kommt aber nur zur Geltung, wenn genügend eigener Krafteinsatz vorhanden ist. Dieser Belag ist für Spieler mit einem extrem harten, tischnahen Schuss und Spinspiel genau richtig. Ein Trainingspartner, der den Omega IV Asia spielt, meinte, dass dieser noch mehr Power, aber weniger Eigenkatapult besitzt.

Die Tour und Pro Version besitzen beide recht ähnliche Charakteristiken, wenn es um das gerade Spiel geht. Der Omega V Pro ist etwas fehlerverzeihender, der Tour hat etwas mehr Endgeschwindigkeit. Im Blockspiel war die Fehlerquote mit dem Pro geringer. Das etwas mehr an Katapult tat dabei gut. Mit beiden Versionen war es einfacher zu blocken, als mit dem Omega V Asia, der für die meisten Spieler nur beim aktiven Blocken gute Kontrolle bietet. Man muss mit diesem Belag einfach immer etwas machen.

Nicht überraschenderweise ist der Omega V Euro der langsamste Belag von den vieren mit dem größten Eigenkatapult. Dennoch entwickelt dieser relativ viel Power mit seinem 45° Schwamm. Der Omega V Euro ist von allen der beste Rückhandbelag für die meisten Spielertypen. Genug Power für Gegenangriffe und dennoch relativ kontrolliert und fehlerverzeihend.

### ***Spinspiel (Aufschlag, Unterschnitt, Flip, Topspin, Schlagspin)***

Die Omega V Serie hat allgemein ein relativ griffiges Obergummi, welches viel Rotation erzeugt. Es ist nicht so elastisch wie das der anderen Xiom Belagereihen, bietet dafür einen direkteren Balltreffpunkt und mehr Power, was sich vor allem im Spinspiel zeigt.

Der Aufschlag war entsprechend der unterschiedlichen Charakteristika der einzelnen Beläge zu gestalten. Die Asia-Version erfordert einen sehr schnellen Handgelenkeinsatz. Wenn dieser gegeben ist, konnte damit der meiste Spin produziert werden. Insgesamt hatte da die Pro-Version die beste Balance zwischen Anspruch und Unterstützung bei der Spinerzeugung. Ich denke, dass es am, durch die Noppengeometrie, flexibelsten Obergummi liegt in Kombination mit einem relativ harten Schwamm.

Die passive Aufschlagannahme mit Unterschnitt war mit dem Omega V Euro am einfachsten. Wie schon beschrieben verzeiht der Omega V Asia nur wenig Fehler. Hat man den Bogen mal raus, dann lassen sich mit dem Omega V Tour und Asia die kürzesten und gleichzeitig gefährlichsten Rückgaben spielen. Beim Flip konnte man mit diesen beiden Belägen den Gegner vom Tisch schießen, wenn der Flip saß. Mit dem Plastikball ging das recht gut. Mit Zelluloid war es schwieriger. Der Rückhand-Bananen-Flip war mit dem Omega V Euro am effektivsten, da kaum Fehler gemacht wurden.

Den Topspin und Schlagspin würde ich folgendermaßen zusammenfassen:

Je härter der Topspin und je näher an der Platte:

Asia > Tour >= Pro > Euro

Je weicher der Topspin und je weiter weg von der Platte:

Euro > Pro >= Tour > Asia

Spinpotential:

Asia >= Tour >= Pro > Euro

Flugkurve (Hoch nach Tief)

Tour >= Pro > Euro > Asia

### ***Mit dem Plastikball***

Ich denke, dass es stimmt. Mit den Omega V Belägen kann man sehr gut mit dem Plastikball spielen. Aber das Zertifikat "Plastikball ready" könnte man auf fast alle anderen Beläge machen. Was man mit dem Plastikball braucht ist nicht einen griffigeren, spinnigeren Belag, sondern mehr Power, da das Spiel einen Tick langsamer wird. Die Omega V Serie ist dazu sehr gut geeignet. Speziell für den Plastikball: Nein. Sehr gut für das Spiel mit dem Plastikball geeignet: Ja.

### ***Fazit***

Alle Omega V Beläge haben sehr gute Spieleigenschaften und sind für das moderne Tischtennis sehr gut geeignet. Während die Vega Serie den Fokus auf Spin und Flugkurve hatte, die Omega IV Serie auf Katapult und Performance, so hat die Omega V Serie den Fokus auf die Balance von Power, Speed und Spin. Die Asia Version ist für Spieler mit schnellem Armzug und hohem Kraftaufwand, der Omega V Tour und Pro sprechen den modernen Topspinspieler an, der sowohl hart und schnell, als auch weich und spinnig ziehen möchte. Die Euro Version ist vor allem für die Rückhand und für das Halbdistanzspiel geeignet.

Da die UVP der Beläge leider sehr hoch angesetzt wurde (49,90€), würde ich die Beläge im Preis-Leistungs-Verhältnis mit Note 2 bewerten. Spieleigenschaften und Qualität sind Top.

## **Introduction to the Xiom Omega V Series**

Xiom aims to develop paradigm-changing products through high investments in research and development. Xiom products have a good reputation and are increasing in popularity. I was, therefore, excited to be given the opportunity to evaluate the range of Xiom Omega V rubbers, i.e., **Asia**, **Tour**, **Pro** and **Euro**, all of which cater to advanced and high-level players.

The rubbers come in high-quality glossy packaging, which looks very nice. Xiom lists the main characteristics of the Omega V rubbers on the inside of the packaging (i.e., sponge hardness, suitable strategy, distance from the table, expertise, speed, spin, precision) using a non-numerical scale. All of the rubbers are described as having "dynamic friction technology" from snow tires and being "plastic ball ready". All of the topsheets are non-glossy, grippy, and non-tacky, with ~13 pips per 5 cm in the horizontal direction and ~21 pips per 5 cm in the vertical direction. Xiom has not released any information regarding the dimensions of the pips and I, therefore, cannot comment on this aspect with any confidence. The black carbo sponges have a sweet and rubbery smell, suggesting that the rubbers have been treated with booster liquid from the company. However, none of the rubbers curled up upon unpacking. The sponge characteristics differ significantly throughout the series. Asia and Europe have large pores, Tour has medium-sized pores while Pro has small pores. The rubber sheets, all of which measure 171.5x168 mm, weigh 73 g (Asia), 72 g (Tour), 69 g (Pro), and 69 g (Europe). I conducted a blind press test and got the following order of overall hardness: **Asia > Tour > Pro ~ Euro**.

### **Testing Procedure**

I attached the Xiom Omega V rubbers on the forehand side of an OFF- rated 5+2 composite blade using 2-3 layers of the Revolution number 3 normal viscosity glue. In my backhand, I used Xiom Zava short pips. I tested the rubbers in the following order for 3-6 hours over 1-2 days, playing with **seamless 40+ plastic balls**: Asia, Tour, Pro, and Euro. The rubbers were not boosted.

## **Xiom Omega V Asia**

The **Xiom Omega V Asia** has been being described as a hybrid between European and Chinese rubbers. In terms of physical characteristics, Asia has more in common with other hard European rubbers like the Andro Rasant Powergrip or Tibhar's Evolution MX-S rubber than DHS' Hurricane H3 Neo or H8 rubbers. The signature black carbo sponge has large pores, yet is very firm. However, it feels significantly softer than DHS' H3 Neo or H8, I'd say around 47-48 degrees on the hardness scale that is used to describe European rubbers. The Omega V Asia weighed 51 grams when cut to my 157 mm x 150 mm blade, which puts it in the same range as Tibhar's MX-P and Gewo's Nanoflex 48.

## Playing Impressions

The test setup gave a wonderful direct sensation during topspins, flat hits, and blocks, making it really delightful to play with. In fact, the Omega V Asia might be the best blocking rubber that I have tried. I would characterize the throw angle as medium – plenty of safety over the net when looping, and not too high allowing excellent flat hitting. The presence of a small catapult meant that I did not have to use as much effort in my strokes as with Chinese rubbers, but more than with the Omega V Tour or Tibhar's MX-P. The V Asia is ~5-7% slower than the MX-P, but also significantly less bouncy, which, together with the rubber's linearity, gave me great control and confidence on my attacking strokes. For the same reason, serve returns are a breeze with the Omega V Asia, especially since the rubber is quite insensitive to spin. The linearity of the runner also helps to keep pushes short and low. It is easy to control the placement and angle of serves with the Omega V Asia, but expecting a spin monster, I was slightly disappointed with the amount of spin that I was able to apply on my serves. Yes, the ball bites well into the rubber, but the resulting spin is still ~3-4% below that of MX-P and ~5-7% below rubbers like DHS Hurricane 8. The harder sponge and non-tacky topsheet also mean that loops against backspin require a slightly more open angle than usual. However, it is easy to make appropriate adjustments.

## Conclusion

The **Xiom Omega V Asia** is an excellent rubber, which has a very favorable speed/control ratio, making it a delight to play with. It excels in all aspects of close and mid-distance play. I would suggest pairing the Omega V Asia with a blade in the OFF- or OFF+ range that has a harder outer ply and/or internal composite layers to get an extra kick. It will be interesting to see Xiom launch an updated version of the Omega V Asia with 5% more spin from a tackier topsheet. Such a rubber would have the potential to be a true game changer.

**Serves:** 8/10

**Serve receives and short game:** 9/10

**Looping:** 9/10

**Flat hitting:** 9/10

**Blocking:** 10/10

**Recommended player type:** Attackers playing with a lot of power on their FH shots and emphasizing hard loop drives and flat hits, who still want to be able to play a very tight short game.

## Xiom Omega V Tour

As expected, the **Omega V Tour** feels slightly softer than the Asia version, and it is only a smidge softer than Tibhar's MX-P (~46 on the European scale). The V Tour weighed 50 grams when cut to my 157 mm x 150 mm blade, which is one gram less than V Asia, MX-P or Gewo's Nanoflex FT48.

## Playing Impressions

I developed a BIG smile after the first couple of FH topspin rallies. The Omega V Tour has the same direct feeling as the V Asia, but the slightly greater catapult allowed me to play faster shots with the same effort. Omega V Tour's throw angle is slightly higher than Omega V Asia's, resulting in a very pronounced arc over the net and

excellent looping consistency. I applaud Xiom for getting the combination of throw and catapult just right with the V Tour. I have played with other high throw rubbers but often found their catapult effect to be too strong and/or inconsistent, resulting in many balls going long. Not so with the V Tour. In position or slightly out of position made no difference - I seemed to be able to loop the ball over the net with commanding pace and control. Loops against backspin were a little easier than with the Omega V Asia, and seemed to generate more spin, presumably due to deeper penetration of the ball into the softer sponge. Blocking with V Tour is excellent and consistent, which again reflects an excellent combination of throw and catapult. Just like V Asia, the Omega V Tour is insensitive to spin, allowing for excellent control on serve returns. Due to its slightly bouncier nature, short pushes with Omega V Tour went a smidge longer than with the V Asia but remained low and unattackable. My serves felt a little bit spinnier than with the V Asia, approaching the spin levels of a Tibhar's MX-P.

## Conclusion

The **Xiom Omega V Tour** is an excellent rubber that provides a great feeling during looping, blocking, and serve returns. Omega V Tour is the slightly bouncier sibling of Xiom Omega V Asia and can, accordingly, be played with a little bit less of physical effort without giving up control. In my opinion, the Omega V Tour works very well from all distances and would pair well with a wide range of blades in the OFF- to OFF range. While I am a BH short pips player myself, I could easily see players with very well-developed techniques use the Omega V Tour in the backhand as well. As I mentioned in my review of the Omega V Asia, it would be nice if Xiom were to launch a revised version with a slightly tackier top-sheet to increase spin on serves. As it stands right now, this rubber is in the top echelon of rubbers.

**Serves:** 8.5/10

**Serve receives and short game:** 8.5/10

**Looping:** 9.5/10

**Flat hitting:** 9/10

**Blocking:** 9.5/10

**Recommended player type:** Attackers with good touch and who emphasize consistent and spinny looping higher than hard loop drives and flat hits, and still want to have the ability to play a tight short game.

## Xiom Omega V Pro

The Pro version was the third rubber that I tested in the Xiom Omega V series. The **Omega V Pro** feels noticeably softer than the Omega V Tour but slightly harder than Andro's Rasant Grip (~45 degrees hardness on the European scale). It weighed 48 grams when cut to my 157 mm x 150 mm blade, which is similar to Tibhar Quantum, Stiga Airoc Astro M, or Nittaku Alhelg.

## Playing Impressions

Omega V Pro plays significantly softer than V Asia and V Tour, and also has a much more pronounced catapult effect. Being someone who has a fast forearm and who puts considerable power into his FH shots, I often found myself struggling to control the length of flat FH hits, with many balls flying off the table, leading me to lose confidence in my FH shots. FH drives and loops felt better and were associated with a loud click and plenty of safety over the net. However, these shots are best played from mid-distance using 'soft' hands and a fair amount of touch. This is not a rubber for power loopers. Lifting backspin is relatively easy, but I wasn't able to impart as much spin on these opening loops as I would have liked. Blocking is good, in large part to the spin-insensitive topsheet, but the bouncy nature of the Omega V Pro meant more of my blocks strayed long than with the V Asia and V Tour. Compelled by the softer feel of the V Pro, I tried a couple of BH loops, which landed with good consistency (disclaimer: I switched to short pips in my BH less than a year ago, but haven't completely forgotten how to make BH loops). In my opinion, the rubber works better as a BH rubber as the risk of hitting through the sponge is lower for most players. Moreover, the strong catapult and medium-high throw angle help the ball to gain



pace and depth. Short game and serve returns are more challenging with the Omega V Pro due to its bouncy nature, especially on serves that would have a second bounce close to the baseline. I could impart a decent amount of spin on my serves, but effective short serves required good touch.

## Conclusion

I am surprised just how different the **Omega V Pro** feels from V Tour. Clearly, this rubber did not suit my style particularly well but this does not mean it is a bad rubber. Actually, in my experience, the quality of rubbers nowadays is uniformly high. The trick is to match rubbers with the appropriate playing style. In my opinion, the Omega V Pro is quite suitable as a FH rubber for players who do not generate a lot of mechanical power on their shots and who rely on a rubber's catapult to do most of the work for them such as developing kids and intermediate level adults. I think the Omega V Pro appeals to an even greater audience as a backhand rubber. The V Pro works best from mid-distance and would pair particularly well with all-wood blades in the ALL to OFF-/OFF range.

**Serve:** 7.5/10

**Serve receives and short game:** 7/10

**Looping:** 8.5/10

**Flat hitting:** 7.5/10

**Blocking:** 9/10

**Recommended player type:** Attackers, especially developing players, with soft hands and good touch, who let the rubber work for them.

## Xiom Omega V Euro

The last rubber in the Xiom Omega V series, i.e., the **Euro version**, feels as hard as the Omega V Pro and a pinch harder than Andro's Rasant Grip (~45 on the European scale). However, I am guessing that V Euro's sponge and topsheet are softer and harder, respectively than those of V Pro, but I have no way of proving this. The sheet weighed 49 grams when cut to my 157 mm x 150 mm blade, which places it between Tibhar's MX-P and Stiga's Airoc Astro M.

## Playing Impressions

Let me foreshadow this review: in my opinion, the Omega V Euro and Omega V Pro play remarkably similar, with the V Euro being a little bit spinnier and bouncier. Accordingly, I made similar observations. FH flat hits had a tendency to go long. Properly executed FH loops resulted in a nice crisp sound and beautiful arc over the net. Soft, touch-based loops from mid-distance are encouraged over hard loop drives. Opening loops against backspin are easy due to the high throw but it is hard to generate high speed, which makes it possible for the opponent to get into position and attack the slow loop. This rubber is great for BH loops, which are spinnier and have a lot of margin over the net. Like the rest of the Omega V range, the topsheet is not particularly sensitive to spin, which is an advantage for blocking. However, Omega V Euro's catapult resulted in some blocks going long. Just like with the Omega V Pro, serve returns are challenging due to the rubber's bouncy nature. I found it to be a better strategy to attack serves with soft flips or loops than to push short. My serves felt a little bit spinnier with the V Euro as compared to the V Pro, probably because the topsheet is softer, allowing the ball to better sink in.

## Conclusion

Just like the Omega V Pro, the **Xiom Omega V Euro** will suit loopers who play with a soft hand and have good touch rather than hard hitters and power loopers, at least when used as a FH rubber. I think the V Euro has a lot of potential as a BH rubber. The Omega V Euro is a mid-distance rubber that should pair with all-wood blades in the ALL to OFF- range. I think combining it with a composite blade results in a setup that is too bouncy.

**Serve:** 8/10

**Serve receives and short game:** 7/10

**Looping:** 8.5/10

**Flat hitting:** 7.5/10

**Blocking:** 9/10

**Recommended player type:** Similar as for the Omega V Pro, i.e., attackers with soft hands and good touch, who will not overpower this rubber and who want a rubber that works for them.